

cinthi an *Hyacinthus orientalis* ein Erstfund für Deutschland.

Auch in ihrem letzten Lebensjahr im Pflegeheim war LYDIA MOSLER noch mykologisch aktiv. Sie half z.B. bei einer Arbeit über das Lebenswerk des Frankenhauser Pilzsachverständigen KURT ENGELMANN (1908-1995). Mit VOLKER LERCH aus Sachsendorf fand sie zu ihrer Freude nach vielem Bemü-

hen einen Nachfolger für die Pilzberatung in ihrem Beratungsgebiet.

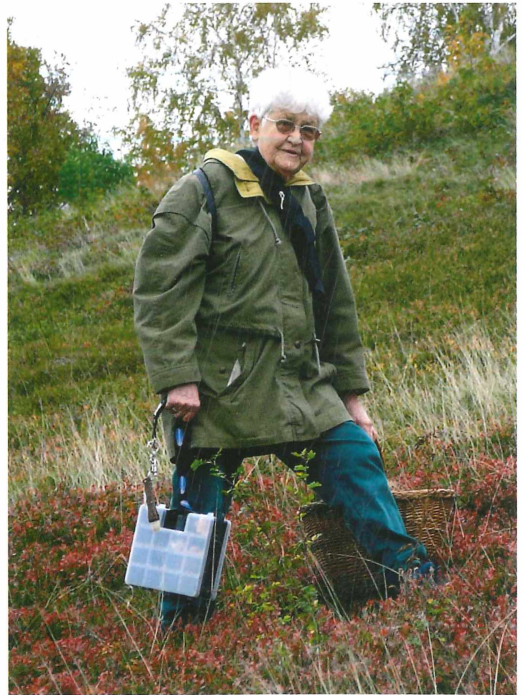
Am 24.6.2009 verstarb LYDIA MOSLER im Krankenhaus in Schönebeck. Die Pilzfreunde Sachsen-Anhalts werden sie als hochmotivierte Pilzberaterin, als engagierte Mitstreiterin der Gemeinschaftsarbeiten und als stets freundliche, humorvolle und lebenswerte Gastgeberin in ehrender Erinnerung behalten.

UDO RICHTER, Traubenweg 8, D-06632 Freyburg

HELGA RUßWURM (16.11.1924 bis 01.07.2009) zum Gedenken

Am 11. Juli 2009 haben die Mitglieder der Fachgruppe Mykologie Quedlinburg, Vertreter des Landesverbandes der Pilzsachverständigen Sachsen-Anhalt und des Landesfachausschusses Mykologie Abschied genommen von HELGA RUßWURM.

HELGA RUßWURM wurde am 16.11.1924 in Gablonz (Jablonec nad Nisou) geboren. Nach 1945 waren ein Landwirtschaftsstudium, eine Tätigkeit als landwirtschaftliche Berufsschullehrerin, als Fachschullehrkraft und später als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Züchtungsforschung in Quedlinburg Stationen ihres Berufslebens. Trotz Doppelbelastung durch Beruf und Familie – HELGA RUßWURM zog vier Kinder groß – fand sie immer wieder Zeit für ihr liebstes Hobby, die Pilzkunde. 1971 legte HELGA RUßWURM die Pilzsachverständigen-Prüfung ab und wurde Ortspilzsachverständige in Quedlinburg. Ab 1984 bis 2004 war sie Kreispilzsachverständige im Kreis Quedlinburg. Ab 1972 sorgte HELGA RUßWURM mehr als 20 Jahre lang dafür, dass am Campingplatz „Bremer Teich“ bei Gernrode in zwei Schaukästen mit jeweils frischen Pilzfunden und entsprechenden Erläuterungen eine breite Öffentlichkeit über den Umgang



HELGA RUßWURM auf Pilzexkursion an den "Gegensteinen" bei Ballenstedt im Oktober 2007 (Foto: R. WANDELT).

mit Pilzen aufgeklärt wurde. Die von HELGA RUßWURM von 1983 bis 1989 an der Volkshochschule durchgeführten Pilzkunde-

Lehrgänge sind noch heute vielen Quedlinburger Bürgern in guter Erinnerung. Am 26.05.1988 gründete HELGA RUßWURM im Rahmen der Gesellschaft für Natur und Umwelt die Quedlinburger Fachgruppe Mykologie, deren Leitung sie ungeachtet zunehmender gesundheitlicher Probleme mit beispielhaftem Elan bis 2008 wahrgenommen hat. Es war HELGA RUßWURM vergönnt, das 20jährige Bestehen ihrer Fachgruppe anlässlich einer Pilzausstellung zu feiern und dabei gleichzeitig auf 20 erfolgreich durchgeführte Pilzausstellungen zurückblicken zu können. Diese sind in Quedlinburg zu einer festen Institution geworden. Eine besondere Würdigung verdient die von HELGA RUßWURM mit unermüdlichem Fleiß vorgenommene Aufbereitung mykofloristischer Daten des Kreisgebietes Quedlinburg, zu denen nicht nur die eigenen gewissenhaft protokollierten Funddaten gehören, sondern auch die Aufzeichnungen der vorherigen Kreispilzberater ab 1940 und natürlich die aktuellen Angaben der Mitglieder ihrer Fachgruppe. Um diese Arbeit bewältigen zu können, erwarb sie noch mit 70 Lebensjahren einen Computer, eignete sich das erforderliche Wissen an und nutzte bis in ihr 84. Lebens-

jahr die moderne Technik für die Funddaten-Aufbereitung. Auf diese Weise sind für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Quedlinburg ca. 2.500 Pilzarten und für das Stadtgebiet Quedlinburg ca. 900 Pilzarten belegbar. Stellvertretend für viele von HELGA RUßWURM gefundene in Sachsen-Anhalt seltene Pilzarten seien hier der Nadelholz-Röhrling (*Pulveroboletus lignicola*) und der Nadelwald-Anhängselröhrling (*Boletus subappendiculatus*) genannt. Die aufbereiteten Funddaten haben ihren Niederschlag in der jetzt veröffentlichten Pilzflora von Sachsen-Anhalt gefunden. Sie sind ein Beleg für die reiche Naturausstattung dieses Gebietes am Nordostrand des Harzes. HELGA RUßWURM war von 1988 bis 2009 Mitglied des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt und gehörte der Arbeitsgruppe „Geschichte der Mykologie des 20. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt“ von 1998 bis 2002 an. Mit ihrem Engagement für die Pilzwelt unserer Heimat und ihrem umfassenden fachlichen Wissen war HELGA RUßWURM den Mitgliedern der Fachgruppe Mykologie in Quedlinburg immer Vorbild und helfende Ratgeberin. In ihrem Sinne soll die Arbeit der Fachgruppe fortgesetzt werden.

REGINE WANDELT

Fachgruppe Mykologie im Kultur- und Heimatverein Quedlinburg
Albert-Schweitzer-Str. 21, D-06484 Quedlinburg



HEINRICH DÖRFELT, ERIKA RUSKE (2008):

Die Welt der Pilze

Mit 220 farbigen Abbildungen, 82 Textfiguren und 22 Tabellen.
322 Seiten.

2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weissdorn-Verlag Jena.
ISBN: 978-3-936055-55-9 . Preis: 29,80 €.

Zu bestellen in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag
(ohne Versandkosten).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Wandelt Regine

Artikel/Article: [Helga Rußwurm \(16.11.1924 bis 01.07.2009\) zum Gedenken 130-131](#)